

lichen Armee (auf den Höhen) errangen die Preußen dennoch einen vollständigen Sieg (d. 15. Dec. 1745) und sogar die Hauptstadt, Dresden, wurde eingenommen.

Ueber 5000 Tödtte und Verwundete von beiden Seiten bedeckten das Schlachtfeld, 6000 Gefangene und 48 Kanonen fielen in die Hände der Preußen.

Zwei Tage darauf traf der König auf dem Schlachtfelde ein. Von seinen Generalen umgeben, ritt er dem Sieger von Kesselsdorf (dem alten Dessauer) entgegen, stieg vom Pferde und umarmte ihn entblößten Hauptes.

Am 18. Dec. hielt Friedrich seinen Einzug in Dresden. Der edle Sieger beruhigte die zurückgebliebene Familie König August's und behandelte die Glieder derselben mit gebührender Achtung. Der König von Sachsen sah sich in seiner hilflosen Lage gezwungen, Frieden zu schließen, und die Kaiserin Maria Theresia trat ihm bei. *) Durch diesen Frieden, welcher am 25sten Dec. 1745 zu Dresden auf Grund des Breslauer Friedens abgeschlossen wurde, kam Preußen von Neuem in den Besitz Schlesiens.

Sachsen hatte seine Feindseligkeiten gegen Preußen mit einer Zahlung von einer Million Reichsthaler büßen müssen.

So glücklich endigte für Friedrich der zweite schlesische Krieg. **) Als Friedrich in Dresden eingezogen war, so sprach er:

„Ich sitze oft und denke nach, ob es auch wirklich und wahrhaftig wahr ist, was wir erlebt haben! Heute in die Laußitz einmarschirt, denselben Tag noch die sächsischen Truppen geschlagen, morgen Görlitz besetzt, übermorgen die Desterreicher hinter Bittau getrieben, den Tag darauf sie aus dem Lande gejagt, Bautzen genommen, wieder den andern Tag die sächsische Armee nach Dresden getrieben, endlich nicht allein diese Armee, sondern auch die Desterreicher, die bei ihr waren, geschlagen, Dresden zur Capitulation gezwungen, und das Alles zu einer

*) Friedrich erkannte deßhalb nun auch ihren Gemahl als Kaiser an.

**) Der Krieg zwischen Frankreich und Desterreich endete erst zwei Jahre später, und zwar mit dem Frieden zu Aachen, in welchem Friedrich's Recht auf Schlesien ebenfalls anerkannt wurde.